



Schrenzerschule Butzbach
Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Weiterstudiums



BERUFS- UND TECHNIKERSCHULE BUTZBACH

GEH' DENKEN!



Butzbacher Bündnis
FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ



Lagergemeinschaft
Auschwitz e.V.

Wider das . . .



Tote kann man nicht hören,
Sie liegen unter der Erde,
Man kann sie nicht sehen,
Man kann sie riechen.

Vom Gas getötet,
Mit Qual und Erschrecken,
Fanden sie alle,
Niemand konnte sich verstecken.

Die Wände verschmiert mit Blut,
Verkratzt mit kapputten Fingernägeln,
So viele Menschen in einem Raum,
Ich will raus!

Leichen – Haufen an Haufen,
Viele Leben wurden gelassen,
Sie ruhen im Tod,
Kein Gedanke wird verschwendet.

Unter der Erde – kalt und einsam,
Sie müssen doch frieren,
Wer hilft ihnen?
Niemand mehr da.

Ganz alleine – traurig – weinen,
Wo ist die Mutter,
Menschen kommen Menschen gehen,
Keiner kann die Wachen anfehlen.

Ein Schuss fällt – alles still,
Was ist passiert,
Block 11 – Blut,
Jahre des Todes.

Keine Stille – Nacht,
Die Betten so eng,
Kalt – keine warmen Decken,
Ich will nach Hause.

Sie quälen uns,
Hört uns niemand?
Sie wollen uns verbrennen
Wer hört uns?

Kein Privatleben,
Der Name – eine Nummer,
Wer kann so was nehmen?
Nichts gegeben.

Marcel Repp, Riob
2008



Ich werde nie verstehen

Viele Menschen sind gestorben
Tausende zum Sterben geboren
Wegen Intoleranz und Hass auf der Welt
Begraben unter Acker und Feld

Ich habe nie gesehen
Ich kann es nicht verstehen
Warum so viele Menschen starben
geblieben sind nur viele Narben

Viele Menschen einfach tot
Deren Blut in Nischen dunkelrot
Wegen Menschen, die nicht verstehen wollten
Dass sie niemals gundlos töten sollten

Ich habe nie gesehen
Ich kann es nicht verstehen
Warum so viele Menschen erstickten
Und das Tageslicht nie wieder erblickten

Zu Tausenden sind sie gefallen
Die Schreie hört man noch heute hallen
In dem alten Steingemäuer
Die Seelen der Toten brennen wie Feuer

Ich habe nie gesehen
Ich kann es nicht verstehen
Warum wir doch so grausam sind
Egal ob Mutter, Vater oder Kind

Die Tore der Lager sind endlich verschlossen
In denen Tausende verbrannt und erschossen
Doch das Morden auf der Welt wird niemals enden
Obwohl doch Zeichen gesetzt durch Blut an Wänden

Ich habe nie gesehen
Ich kann es nicht verstehen
Warum wir alle nur wegsehen
Und tatenlos daneben stehen

Ich habe nie gesehen
Ich werde nie verstehen
Wie kann das Leben weitergehen
Wenn wir nur nach hinten sehen

Marcel Roth
Rioa 2008